

## Hinweise

Bei Frauen (> 25 J.) und Männern ohne Beschwerden kann der Chlamydientest als „Individuelle Gesundheitsleistung“ (IGeL) durchgeführt werden. Die anfallenden Kosten erfragen Sie bitte in Ihrer Arztpraxis. Wenn Beschwerden vorliegen, werden die Kosten durch die gesetzliche Krankenkasse übernommen.

### Für gesetzlich versicherte Personen:

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht bzw. nicht in jedem Fall (z.B. auf eigenen Wunsch) übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden.

### Für privat versicherte Personen:

Es erfolgt eine Kostenübernahme der privaten Krankenversicherung nach gültiger Gebührenordnung für Ärzte, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihre Arztpraxis Sie gerne beraten.



Überreicht durch:

Praxisstempel

## Kontakt

📍 IMD Labor Greifswald  
MVZ Labor Greifswald GmbH  
Vitus-Bering-Straße 27a  
17493 Greifswald

☎ +49 3834 8193 - 0  
📞 +49 3834 8193 - 39

✉ kontakt@imd-greifswald.de  
🌐 www.imd-greifswald.de



## CHLAMYDIEN- INFEKTION

Chlamydia trachomatis



## Was ist Chlamydia trachomatis?

Chlamydia trachomatis ist ein sexuell übertragbares Bakterium, welches sich im Genitalbereich ansiedelt und in menschlichen Zellen vermehrt. Eine Chlamydien-Infektion gehört zu den häufigsten sexuell übertragbaren Erkrankungen weltweit. Betroffen sind überwiegend Frauen im Alter zwischen 16 und 19 Jahren und Männer zwischen 20 und 24 Jahren.

## Wie kann ich mich anstecken?

Die Übertragung erfolgt beim ungeschützten Geschlechtsverkehr (vaginal, anal oder oral) durch den Kontakt von infizierten Körperflüssigkeiten (Urin, Vaginalsekret, Sperma, Tränenflüssigkeit) mit den Schleimhäuten. Auch eine gemeinsame Nutzung von Sexspielzeugen kann zu einer Übertragung führen. Eine Infektion beim Küssen ist jedoch nicht möglich, da Chlamydien nicht im Speichel vorkommen.

## Welche Symptome können auftreten?

In vielen Fällen verläuft eine Chlamydien-Infektion ohne Symptome und bleibt daher oft lange Zeit unentdeckt oder wird ganz übersehen. Die Infektion verläuft bei ca. 80% der Frauen und bei ca. 50% der Männer symptomlos. Falls es zu Beschwerden kommt, können diese nach 1-3 Wochen auftreten.

**Bei Frauen** kann es beim Wasserlassen zu Brennen, Juckreiz und zu gelblichem oder eitrigem Ausfluss kommen. Häufig sind auch Eileiter und Eierstöcke betroffen. Eine Eileiterentzündung (Adnexitis) kann Fieber und Bauchschmerzen hervorrufen. Aber auch eine Entzündung der Leber (Perihepatitis) kann als Folge festgestellt werden. Unbehandelte Infektionen können zu irreversiblen Verklebungen und Vernarbung der Eileiter führen. Eine damit verbundene Bauchhöhlenschwangerschaft und Unfruchtbarkeit sind als Folge möglich.

### Besonderheiten in der Schwangerschaft

Unerkannte Chlamydien-Infektionen können während der Schwangerschaft zu Fehlgeburten, vorzeitigen Wehen und Frühgeburten führen. Bei einer nachgewiesenen Infektion kann auch während der Schwangerschaft antibiotisch therapiert werden. Aus diesem Grund gehört das Screening auf Chlamydien schon seit Jahren zu den Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen.

Bei der Geburt sind Übertragungen des Erregers von infizierten Müttern auf Neugeborene möglich. Wenn die Kinder infiziert werden, leiden sie an einer eitrigen Bindehautentzündung, die erst nach Monaten ausheilt. Es kann auch eine Lungenentzündung auftreten.

**Bei Männern** kommt es zu Entzündungen der Harnröhre (eitriger Ausfluss, Jucken oder Brennen beim Urinieren). Eine Entzündung der Harnröhre und Prostata kann bei Männern zu Zeugungsunfähigkeit führen. Selten kann eine Entzündung der Augenbindehaut vorkommen. Ebenso können reaktive Entzündungen der Gelenke (Arthritis) nach einer Chlamydien-Infektion auftreten.

## Wie kann ich mich schützen?

Das Risiko einer Ansteckung steigt mit der Zahl der Sexualpartner. Der Gebrauch von Kondomen oder Oralschutztüchern vermindert dieses Risiko deutlich. Bitte beachten Sie, dass die Pille nicht vor einer Infektion mit sexuell übertragbaren Krankheiten schützt!



## Wie wird die Diagnose gestellt?

Für den Nachweis einer Infektion ist der Erregernachweis mittels molekularbiologischer Verfahren (PCR) aus der ersten Portion (5 ml) des Morgenurins (kein Mittelstrahlurin) Methode der Wahl. Ein Abstrich des Gebärmutterhalses bei Frauen und der Abstrich der Harnröhre bei Männern ist ebenfalls möglich.

## Wann sollte man sich untersuchen lassen?

Insbesondere sexuell aktive Menschen sollten sich untersuchen lassen, wenn:

- sie ungeschützten Geschlechtsverkehr mit neuen Partnern hatten
- der Partner eine Geschlechtskrankheit hat/hatte oder
- bei Ihnen selbst eine (andere) Geschlechtskrankheit festgestellt wurde.

Durch „Screening-Untersuchungen“ können Chlamydieninfektionen früher erkannt, behandelt und damit Komplikationen vermieden werden.

## Wie wird eine Infektion behandelt?

Gegen Chlamydien gibt es wirksame Antibiotika. Wird die Infektion rechtzeitig und adäquat behandelt, heilt sie ohne Folgen aus. Eine gleichzeitige Behandlung des Sexualpartners ist unverzichtbar, da es sonst zu einer erneuten Ansteckung kommen kann.

Durch die Krankenkassen wird einmal jährlich eine Screening-Untersuchung für Frauen bis zum 25. Lebensjahr angeboten! Die Untersuchung erfolgt aus Urin.